

Thema: Hardwaredatenquellen

Seminarvortrag für das Seminar „Systemmonitoring unter Linux“
von **Marina Shvalova**

Betreuer: **Michael Kuhn**

20. Juni 2010

Motivation

- Hardwarestatus prüfen
- Lüfterdrehzahl kontrollieren
- Gesundheitszustand der Festplatte prüfen

Inhalt

- Hardwaresensoren allgemein
- LM-Sensors
- SNMP
- S.M.A.R.T.
- Netzwerküberwachung
- Zusammenfassung

Hardwaresensoren allgemein

- Hardware-Sensor-Chips
- Überwachen von Prozessortemperatur,
Lüfterumdrehungen oder Spannungen
- LM78

Hardwaresensoren allgemein

- Southbridge-Chipsätze des Mainboards
- Auslesen über den ISA- bzw. SM-Bus (System Management Bus) und/oder den I²C-Bus

Hardwaresensoren allgemein

SMBus

- Zweileiterbus
- Hilft den Zustand von Komponenten zu erkennen und Hardwareeinstellungen vorzunehmen
- Ein SMBus-Gerät kann z. B.:
 - Herstellerinformationen zur Verfügung stellen
 - Modell-Seriennummer ausgeben
 - Status des Energiesparmodus anzeigen
 - Unterschiedliche Fehlern melden
 - Steuerparameter annehmen
 - Status zurückgeben oder Anzeige steuern

LM-Sensors

- Was ist es?
 - Linux Monitoring Sensors
 - Auslesen von Temperatur, Lüfterdreherzahlen, Spannungen und einigen weiteren Informationen des Mainboards

Wie funktioniert LM-Sensors?

it87-isa-0290

Adapter: ISA adapter

VCore 1:	+1.74 V	(min = +1.42 V, max = +1.57 V)	ALARM
VCore 2:	+1.23 V	(min = +2.40 V, max = +2.61 V)	ALARM
+3.3V:	+6.60 V	(min = +3.14 V, max = +3.46 V)	ALARM
+5V:	+4.92 V	(min = +4.74 V, max = +5.24 V)	
+12V:	+12.24 V	(min = +11.40 V, max = +12.60 V)	
-12V:	-7.95 V	(min = -12.63 V, max = -11.41 V)	ALARM
-5V:	-3.72 V	(min = -5.24 V, max = -4.76 V)	ALARM
Stdby:	+5.06 V	(min = +4.74 V, max = +5.24 V)	
VBat:	+0.00 V		
fan1:	4115 RPM	(min = 0 RPM, div = 8)	
fan2:	0 RPM	(min = 3013 RPM, div = 8)	ALARM
fan3:	0 RPM	(min = 3000 RPM, div = 2)	ALARM
M/B Temp:	+45°C	(low = +15°C, high = +40°C)	sensor = thermistor
CPU Temp:	-55°C	(low = +15°C, high = +45°C)	sensor = thermistor
Temp3:	+81°C	(low = +15°C, high = +45°C)	sensor = diode

eeprom-i2c-0-51

Adapter: SMBus Via Pro adapter at 0400

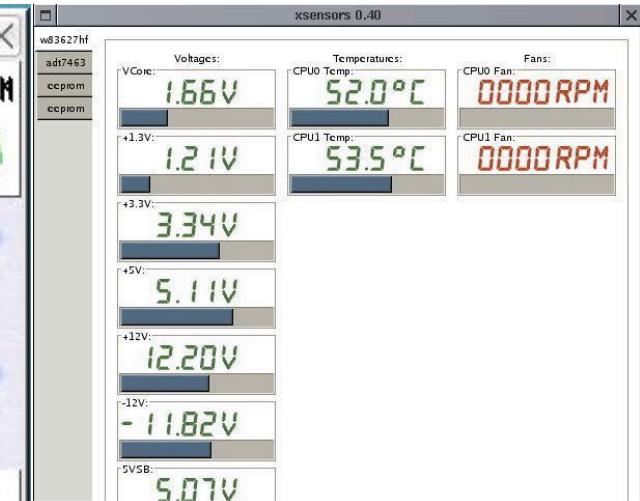
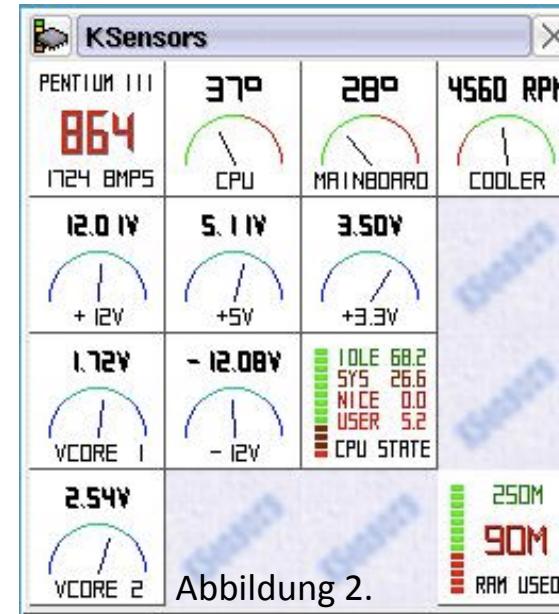
Memory type: DDR SDRAM DIMM

Memory size (MB): 256

Abbildung 1.

Grafische Lösungen zu LM-Sensors

- ksensors
- xsensors
- computertemp



Computertemp in action



Computertemp in the Gnome Panel



Was ist S.M.A.R.T. ?

- Self-Monitoring, Analysis and Reporting Technology
- Eingelegt in Computerfestplatten
- Permanente Überwachen wichtiger Parameter
- Frühzeitiges Erkennen drohender Defekte

Festplattenanschlüsse

- Eingebaute Festplatten
 - ATA- und SCSI-Standard
 - HEALTH STATUS
 - Unterstützen das Auslesen der Temperatur und mehrere Varianten von Selbsttests und Logbüchern
- Externe Festplatten
 - Unterscheiden sich von den internen nur durch das Gehäuse und dessen Anschluss
 - USB-Anschluss:
 - fast ausnahmslos keine SCSI sondern (S)ATA Platten -> kein direkter Zugriff auf S.M.A.R.T.

Festplattenanschlüsse

- Firewire
 - Übermittlung ist nur bei Apple-Computern möglich
- eSATA
 - Problemlos auslesbar
- Serial Attached SCSI (SAS)
 - Können geprüft werden, wenn entsprechende SAT-Kommandos zur Verfügung stehen

Unzuverlässige Festplatten

- IBM Deskstar 75GXP und 60GXP
 - Gewagte Konstruktion mit sich lösenden Schrauben, wenig solider Stromstecker, interne Kontaktprobleme
- Fujitsu MPG
 - Fabrikationsfehler in verbautem Cirrus-Logic-Chip
 - Ausfallquote nahe 100%
- DiamondMax Plus 9
 - Zahlreiche defekte Sektoren
- Seagate Barracuda ATA II
 - Defekte Sektoren, recht hitzköpfig
- Fast alle Seagate Medalist Pro
 - Schnell zu warm
 - Sehr hitzig
- Quaxtors, wie die D740X und D540X-4K
 - Unzuverlässig

SMART-Werte auslesen und interpretieren

- Die wichtigsten Attribute sind:
 - Nummer des Attributs
 - Name
 - Normierter Wert, *Value*
 - Bislang schlechtester normierter Wert, *Worst*
 - *Thresh*, kritischer Wert, der nicht unterschritten werden soll.
 - *RAW* (Rohdaten)
 - Jeder Wert wird zuerst als RAW-Data gespeichert. Dieser wird dann zum besseren Verständnis auf einer Werteskala von 0 bis 100, 200 oder 255 eingesortiert.

SMART-Werte auslesen und interpretieren

- Die häufigsten und die wichtigsten Parameter:
 - **Raw Read Error Rate:** Fehlerrate beim Lesen von Daten auf der Festplatte.
 - **Spin Up Time:** Zeit, die zum Erreichen der Platten-Endgeschwindigkeit benötigt wird.
 - **Start/Stop Count:** Anzahl der Start/Stop-Vorgänge.
 - **Reallocated Sector Count:** Zeigt die Anzahl der verbrauchten „Reservesektoren“ an.
 - **Seek Error Rate:** Fehlerrate beim Lesen von Daten auf der Festplatte.
 - **Power On Hours Count:** Gesamlaufzeit der Festplatte, je nach Hersteller in Stunden.
 - **Power Cycle Count:** siehe Start/Stop Count, aber ohne „Standby-Start/Stop-Vorgang“
 - **Temperature:** Aktuelle Temperatur der Festplatte.
 - **Ultra DMA CRC Error Count:** Deutet auf fehlerhafte Verbindungskabel, Steckkontakte oder Treiberprobleme hin.
 - **Spin Retry Count:** Anzahl der Festplatten-Fehlstarts – in Zusammenhang mit Spin Up Time betrachten.

S.M.A.R.T.- Testfunktionen

- Onlinetest
 - Läuft unbemerkt und erhebt Daten zur Funktionsfähigkeit des Geräts
- Offlinetest
 - Sammelt Daten, die Onlinetest aus technischen Gründen versagt bleiben
- Selftest
 - Prüft tatsächlich die Hardware
 - Zwei kurze Tests und ein eingehender.
 - Selftest-Log und Error-Log

Smartmontools

Smartmontools
ermöglicht Zugriff auf
SMART-Werte

ID#	ATTRIBUTE NAME	FLAG	VALUE	WORST	THRESH	TYPE	status	UPDATED	WHEN
FAILED RAW_VALUE									
1	Raw_Read_Error_Rate	Get 0x000f ed	100	Lat100 He	046	es	Pre-fail	Always	-
2	Throughput_Performance	0x0005 Sp 100	100	100	030	nati	Pre-fail	Offline	Department
3	Spin_Up_Time	sts laufen n	0x0003 on 100	100	025	mü	Pre-fail	Always	stoßen wer
4	Start_Stop_Count	0x0032 098	098	098	000	Old_	age	Always	-
6393									
5	Reallocated_Sector_Ct	0x0033 100	100	100	024	Pre-fail	Always	-	
6	Seek_Error_Rate	0x000f smartctl und 0x000f	100	100	047	Bestand	Pre-fail	Always	-
7	Seek_Time_Performance	0x0005 00	100	100	019	Dacron	Pre-fail	Offline	-
4912									
9	Power_On_Hours/Installbu	0x0032 091	091	091	000	Old_	age	Always	-
4912									
10	Spin_Retry_Count	0x0013 100	100	100	020	Pre-fail	Always	-	
3840									
12	Power_Cycle_Count	0x0032 100	100	100	000	Old_	age	Always	-
3840									
192	Power-Off_Retract_Count	0x0032 100	100	100	000	Old_	age	Always	-
51544522812									
193	Load_Cycle_Count	0x0032 E090hne090ve	090	090	000	Old_	age	Always	H-Always defekte-
219681									
194	Temperature_Celsius	wird 0x0022 in 100 un100e L 000 Cyc	100	100	000	Old_	age	Always	ebook-Festp
39									
195	Hardware_ECC_Recovered	0x001a 100	100	100	000	Old_	age	Always	-
39									
196	Reallocated_Event_Count	0x0032 100	100	100	000	Old_	age	Always	-
0									
197	Current_Pending_Sector	0x0012 fg 100	100	100	000	Old_	age	Always	-
0									
198	Offline_Uncorrectable	0x0010 100	100	100	000	Old_	age	Offline	-
0									
199	UDMA_CRC_Error_Count	0x003e 200	253	000	000	Old_	age	Always	-
0									
200	Multi_Zone_Error_Rate	0x000f 100	100	100	060	Pre-fail	Always	-	

Abbildung 5.

GSmartControl

Mit GSmartControl können die gespeicherten SMART-Werte ausgelesen und übersichtlich in Tabellenform dargestellt werden.



Abbildung 6.

The screenshot shows the 'Attributes' tab of the GSmartControl interface. At the top, it displays the device path 'Device: /dev/sda' and model 'Model: FUJITSU MHY2250BH'. Below this, it shows the 'SMART Attributes Data Structure revision number: 16'.

ID	Name	Failed	Norm-ed value	Worst	Threshold	Raw value
1	Raw Read Error Rate	never	100	100	46	0
2	Throughput Performance	never	100	100	30	0
3	Spin-up Time	never	100	100	25	0
4	Start/Stop Count	never	98	98	0	6461
5	Reallocated Sector Count	never	100	100	24	0
7	Seek Error Rate	never	100	100	47	0
8	Seek Time Performance	never	100	100	19	0
9	Power-on Time	never	90	90	0	5039
10	Spin-up Retry Count	never	100	100	20	0
12	Power Cycle Count	never	100	100	0	3898
192	Emergency Retract Cycle Count	never	100	100	0	51544588348
193	Load/Unload Cycle	never	89	89	0	223226
194	Temperature Celsius	never	100	100	0	43 (Lifetime Min/Max 15/49)
195	Hardware ECC Recovered	never	100	100	0	0

At the bottom of the tab, there are four buttons: 'Aktualisieren', 'View Output', 'Speichern unter', and 'Schließen' (Close).

Abbildung 7.

S.M.A.R.T. - Fazit

- Überblick über den aktuellen Zustand der Festplattentechnik
- Frühzeitiges Erkennen von Problemen
- Der SMART-Mechanismus kann nicht immer einen Plattenausfall vorhersagen.
 - 36 % ausgefallenen Laufwerke hatten zuvor keinerlei SMART-Fehler gemeldet.

Was ist SNMP?

- **Simple Network Management Protocol**
- Ein Netzwerkprotokoll, um Netzwerkelemente von einer zentralen Station aus überwachen und steuern zu können
 - Netzwerkelemente: Router, Server, Switches, Drucker, Computer usw.

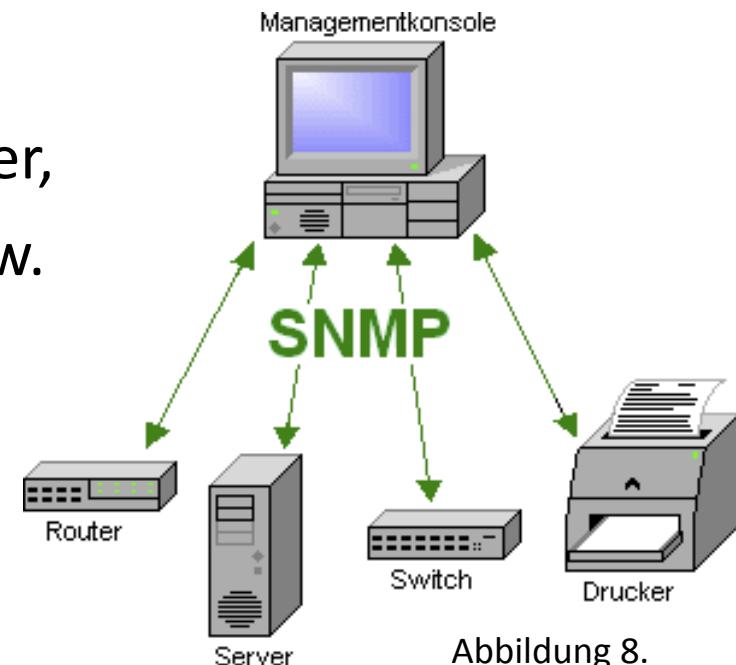


Abbildung 8.

Aufgaben von SNMP

- Überwachung von Netzwerkkomponenten
- Fernsteuerung und Fernkonfiguration von Netzwerkkomponenten
- Fehlererkennung und Fehlerbenachrichtigung

Wie funktioniert SNMP?

- SNMP ruht auf zwei grundlegenden Eigenschaften:
 - Supervisor (Managementkonsole)
 - Eine Konsole von der aus der Netz-Administrator die Verwaltungsaufgaben durchführt
 - Agenten
 - Programme, die auf den überwachten Geräten laufen, deren Aufgabe das Einholen von Informationen über die unterschiedlichsten Objekte, ist.

Das Prinzip der SNMP-Kommunikation

- Kommunikation zwischen Managementstation und Agenten erfolgt über ein Netzwerk
- Dazu gibt es sechs verschiedene Datenpakete, die gesendet werden können

SNMP-Datenpakete

- GET
 - zum Anfordern eines Management Datensatzes
- GETNEXT
 - um den nachfolgenden Datensatz abzurufen (um Tabellen zu durchlaufen)
- GETBULK
 - um mehrere Datensätze auf einmal abzurufen, wie z. B. mehrere Reihen einer Tabelle
- SET
 - um einen Datensatz eines Netzelementes zu verändern
- RESPONSE
 - Antwort auf eines der vorherigen Pakete
- TRAP
 - unaufgeforderte Nachricht von einem Agenten an den Manager, dass ein Ereignis eingetreten ist

Management Information Base

Management Information Base (MID)

- Legt die von SNMP gesendete Daten und Informationen ab und speichert sie
- Datendarstellung in Baumstruktur

Management Information Base

- Ein Beispiel für MIB-2

"iso.org.dod.internet.mgmt.MIB-2" = 1.3.6.1.2.1

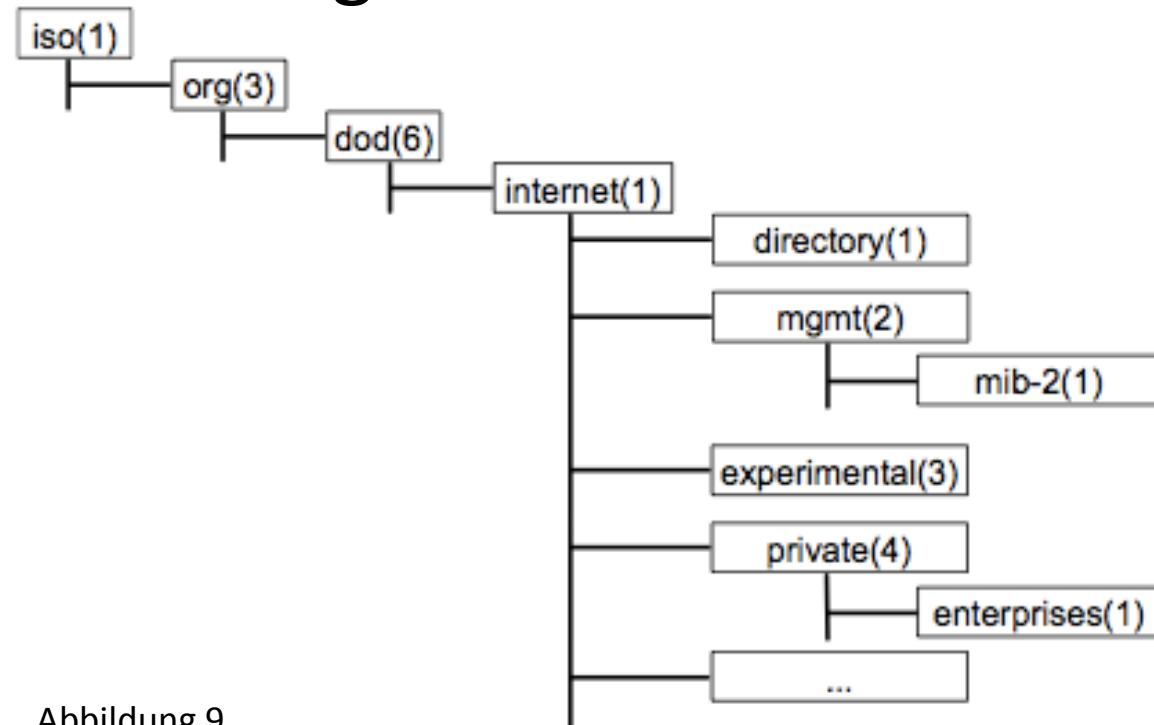


Abbildung 9.

SNMP-Versionen und Sicherheitsprobleme

- SNMP = „Security is not my problem“
- Versionen 1 und 2c
 - fast keine Sicherheitsmechanismen
 - Keine Anmeldung mit Kennwort und Benutzernamen
 - Communities - „public“ und „private“
- Version 3
 - Gestiegene Komplexität, durch deutlich ausgebauten Sicherheitsmechanismen
 - Nicht so verbreitet wie Version 2c

Netzwerküberwachung

- Ganglia
- Nagios



Ganglia

- Überwachungstool für Hochleistungssysteme wie Cluster oder Grids
- Informationen zur Performance der einzelnen Rechner im Cluster
- Überblick über die Leistung des gesamten Cluster-Systems
- Verschiedene Techniken: XML, XDR, RRDtool

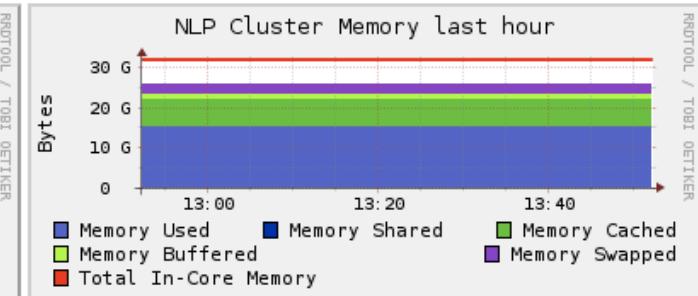
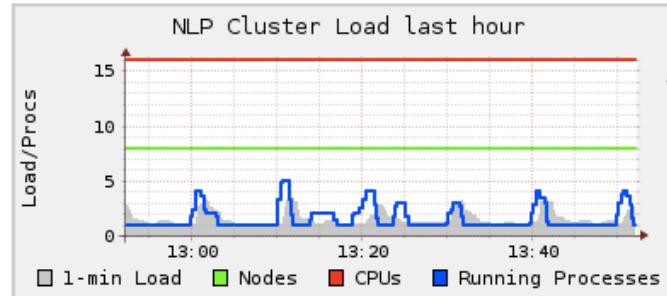
Ganglia

NLP Cluster (physical view)

CPU Total: **16**
 Hosts up: **8**
 Hosts down: **1**

Avg Load (15, 5, 1m):
 8%, 11%, 16%

Localtime:
 2010-06-27 13:52

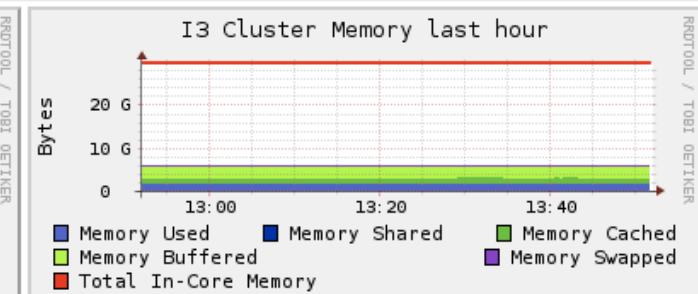
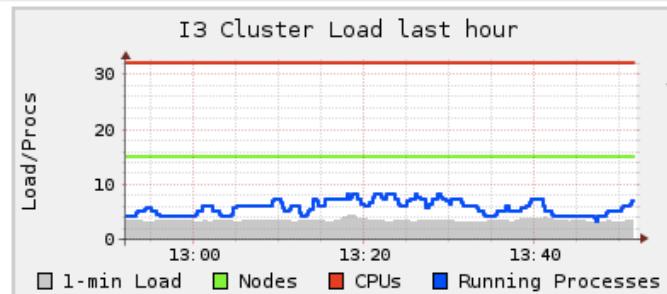


I3 Cluster (physical view)

CPU Total: **32**
 Hosts up: **15**
 Hosts down: **0**

Avg Load (15, 5, 1m):
 9%, 10%, 10%

Localtime:
 2010-06-27 13:51



RAD Lab Opteron Cluster (physical view)

CPU Total: **122**
 Hosts up: **33**
 Hosts down: **1**

Avg Load (15, 5, 1m):
 6%, 6%, 7%

Localtime:
 2010-06-27 13:51

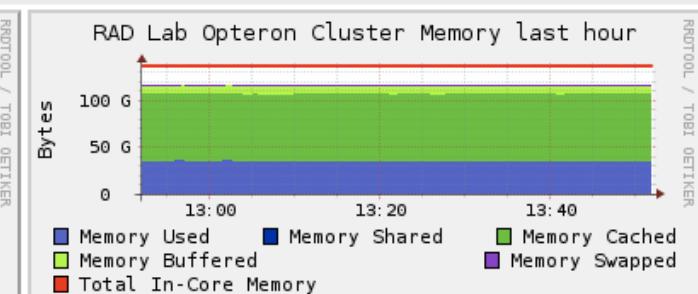
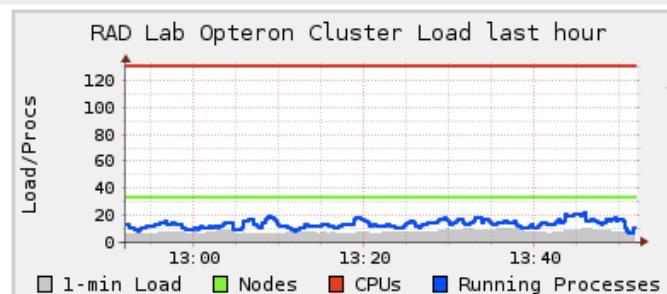


Abbildung 10.

Ganglia

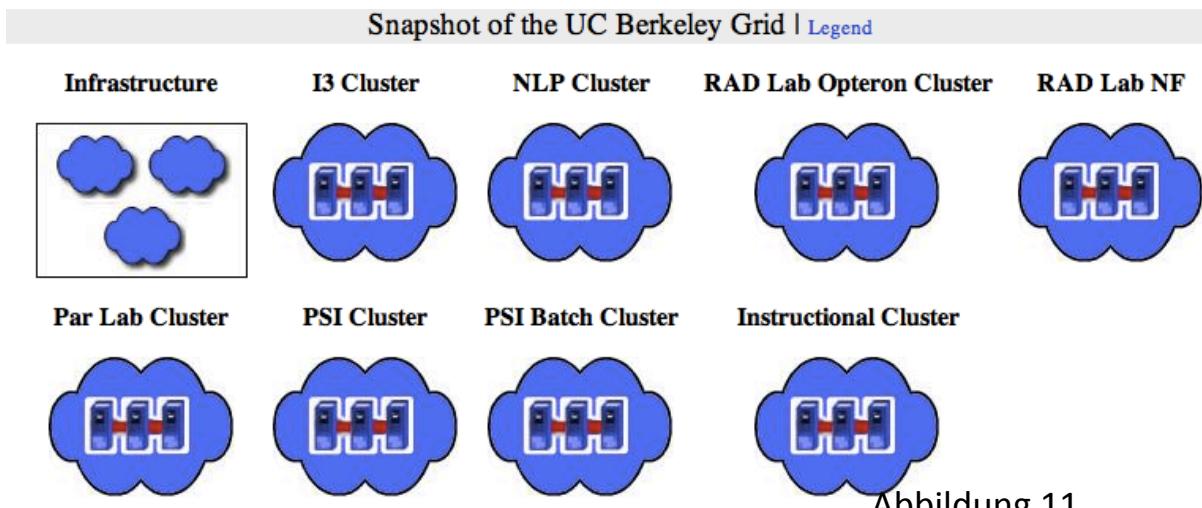


Abbildung 11.

This host is up and running.

Time and String Metrics	
boottime	Tue, 15 Jun 2010 14:46:59 -0700
gexec	ON
gmond_started	Tue, 15 Jun 2010 14:48:56 -0700
last_reported	0 days, 0:00:00
machine_type	x86_64
os_name	Linux
os_release	2.6.26-1-xen-amd64
uptime	11 days, 23:18:24

Constant Metrics	
cpu_num	4 CPUs
cpu_speed	2211 MHz
mem_total	3983188 KB
swap_total	15999436 KB

Abbildung 12.

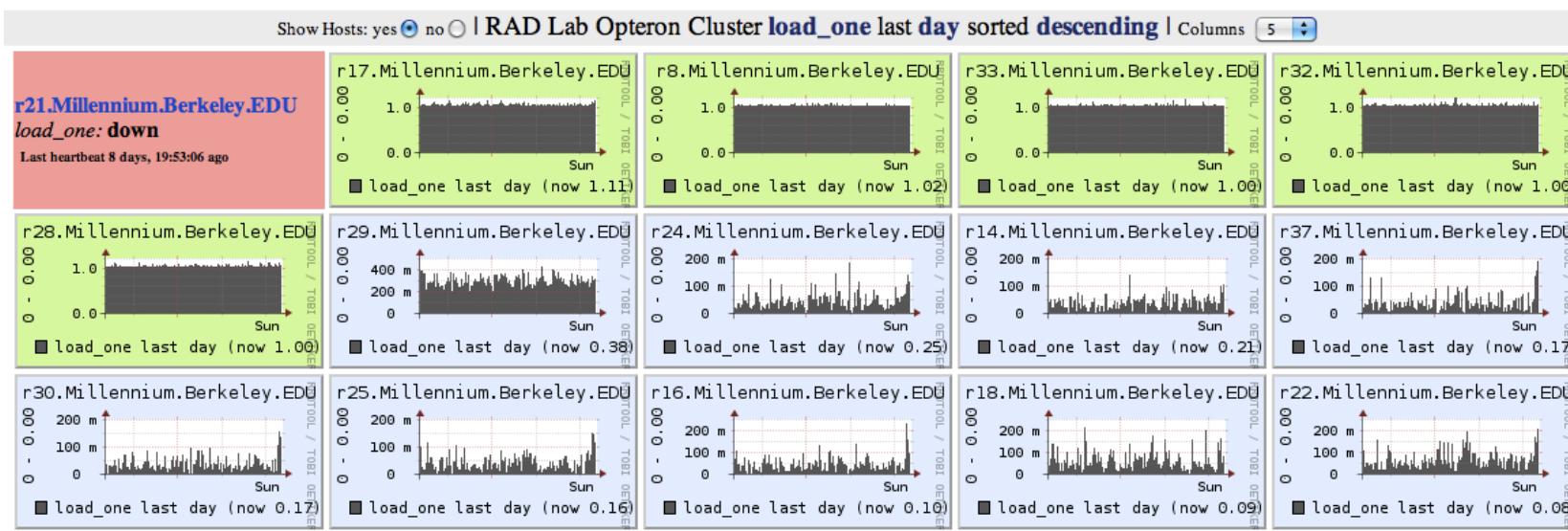


Abbildung 13.

Nagios

- Nagios Ain't Gonna Insist On Sainthood
- Überwachung komplexer IT-Infrastrukturen
- Statusorientiertes, Plug-in-basiertes Monitoring-Framework
- Benutzt SNMP zur Kommunikation
- Eingesetzt von dem Informatik RZ

Nagios

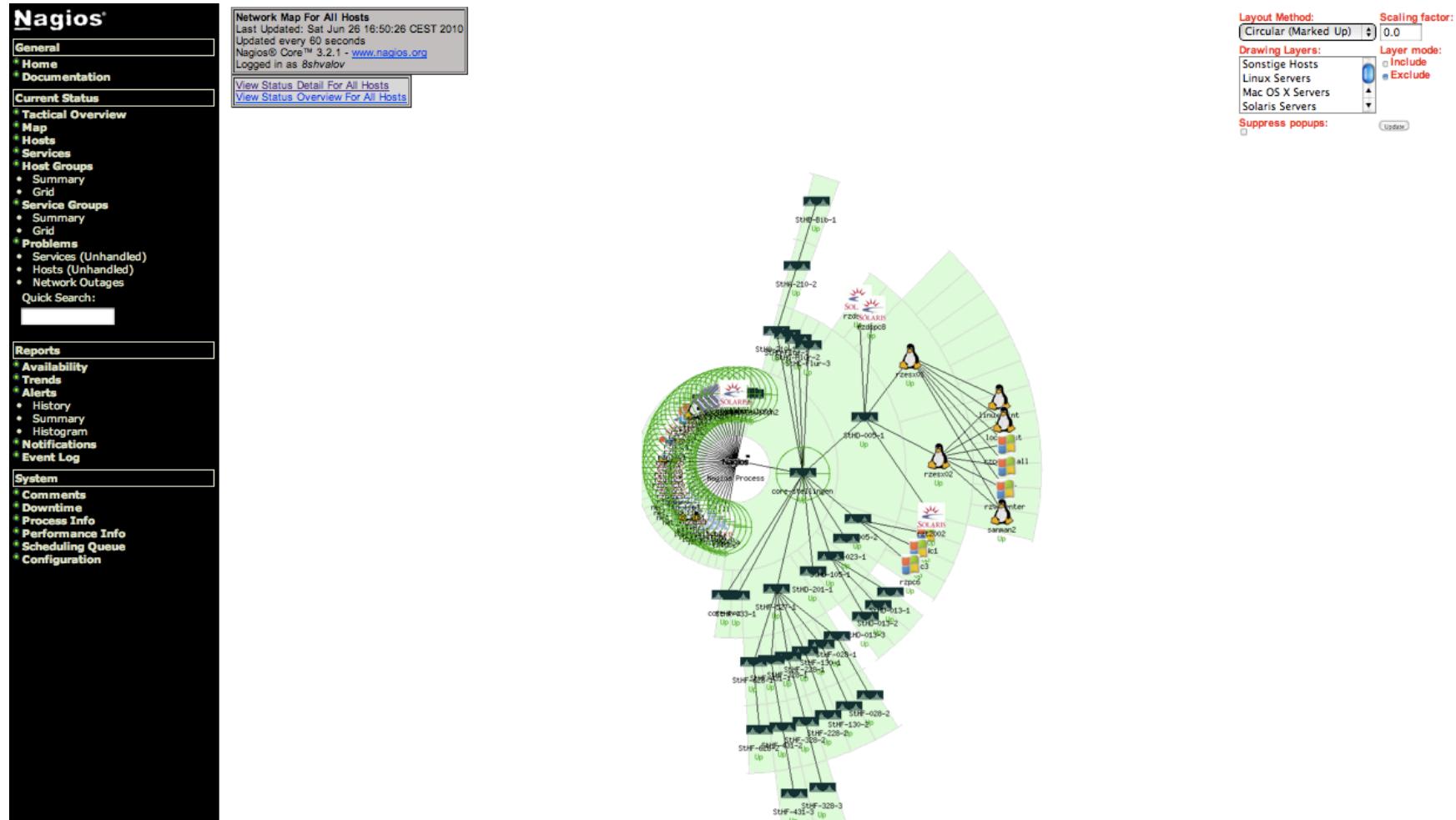


Abbildung 14.

Nagios

Service Overview For All Host Groups

Sonstige Hosts (generic-hosts)			
Host	Status	Services	Actions
ciscofcswitch1	UP	1 OK	
ciscofcswitch2	UP	1 OK	
ibmfasttt600_a	IBM	1 OK	
ibmfasttt600_b	IBM	1 OK	
ibmfcswitch1	IBM	1 OK	
ibmfcswitch2	IBM	1 OK	
nec_fc2scsi	NEC	1 OK	
nec_lto_lib1	NEC	1 OK	
nec_lto_lib2	NEC	1 OK	
nec_lto_lib3	NEC	1 OK	
rnas01		2 OK	
rzusv1	UP	3 OK	
sun6130_a		1 OK	
sun6130_b		1 OK	
sun6140_a		1 OK	
sun6140_b		1 OK	

Abbildung 15.

Linux Servers (linux-servers)			
Host	Status	Services	Actions
linuxprint	UP	6 OK	
localhost	UP	8 OK	
nats47	UP	2 OK	
rzesx01	UP	2 OK	
rzesx02	UP	2 OK	
rzgw01	UP	3 OK	
rzts01	UP	2 OK	
sanman2	UP	2 OK	

Mac OS X Servers (mac-servers)			
Host	Status	Services	Actions
rzmacos		2 OK	

Current Network Status
 Last Updated: Sat Jun 26 16:48:02 CEST 2010
 Updated every 60 seconds
 Nagios® Core™ 3.2.1 - www.nagios.org
 Logged in as eshvalov

[View History For all hosts](#)
[View Notifications For All Hosts](#)
[View Host Status Detail For All Hosts](#)

Display Filters:
 Host Status Types: All
 Host Properties: Any
 Service Status Types: All Problems
 Service Properties: Any

Host ↑↓	Service ↑↓	Status ↑↓	Last Check ↑↓	Duration ↑↓	Attempt ↑↓	Status Information
fbid1	Drive Space E:	WARNING	26-06-2010 16:47:14	0d 16h 22m 48s	3/3	e: - total: 14.19 Gb - used: 12.81 Gb (90%) - free 1.38 Gb (10%)
rzpc6	CIFS-Share Profiles	WARNING	26-06-2010 16:47:50	18d 4h 42m 37s	3/3	WARNING: Only 260.75G (8%) free on \\134.100.6.166\\profiles
	Drive Space I:	WARNING	26-06-2010 16:43:59	11d 23h 41m 12s	3/3	i: - total: 2929.69 Gb - used: 2668.94 Gb (91%) - free 260.75 Gb (9%)
	Drive Space K:	WARNING	26-06-2010 16:43:54	67d 5h 31m 52s	3/3	k: - total: 222.12 Gb - used: 203.69 Gb (92%) - free 18.43 Gb (8%)

4 Matching Service Entries Displayed

Abbildung 16.

Zusammenfassung

Was haben wir gelernt?

- Lm-Sensors
 - *Auslesen von Temperatur, Lüfterdrehzahlen und Netzteilspannungen*
- S.M.A.R.T.
 - *Erlaubt das Auslesen relevanter „Platten-Gesundheitsparameter“ und kann so etwaige Festplattenprobleme feststellen.*
- SNMP
 - *ist ein Netzwerkprotokoll mit dem, Netzwerkadministratoren die Netzbelaenge verwalten und Netzprobleme untersuchen können.*
- Netzwerküberwachung
 - *Überwachung von ganzen Rechnerpools mit Ganglia und Nagios*

Fragen???

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Quellen

- Hardwaresensoren
 - http://www.hubertus-sandmann.homepage.t-online.de/l_sens.htm
- SMBus
 - <http://www.smbus.org/>
- LM-Sensors
 - <http://www.lm-sensors.org/>
 - <http://arktur.schul-netz.de/wiki/index.php/Installationshandbuch:Sensors> (Abbildung 1.)
 - <http://ksensors.sourceforge.net/> (Abbildung 2.)
 - <http://freshmeat.net/projects/xsensors> (Abbildung 3.)
 - <http://computertemp.berlios.de/screenshots.php> (Abbildung 4.)
- SMART
 - http://de.wikipedia.org/wiki/Self-Monitoring,_Analysis_and_Reportin...Technology
 - <http://smartlinux.sourceforge.net/smart/attributes.php>
 - <http://sourceforge.net/apps/trac/smartmontools/wiki>
 - <http://stephan.win31.de/platten.htm>
 - <http://gsmartcontrol.berlios.de/home/index.php/en/Home>
- SNMP
 - <http://www.snmplink.org/>
 - <http://www.profinet.felser.ch/technik/SNMP.pdf> (Abbildung 9.)
 - http://de.wikipedia.org/wiki/Simple_Network_Management_Protocol (Abbildung 8.)
- Ganglia
 - <http://ganglia.sourceforge.net/>
 - <http://ganglia.info/> (Abbildungen 10-13.)
- Nagios
 - <http://www.nagios.org/>
 - <https://informatik.uni-hamburg.de/nagios/> (Abbildungen 14-16.)